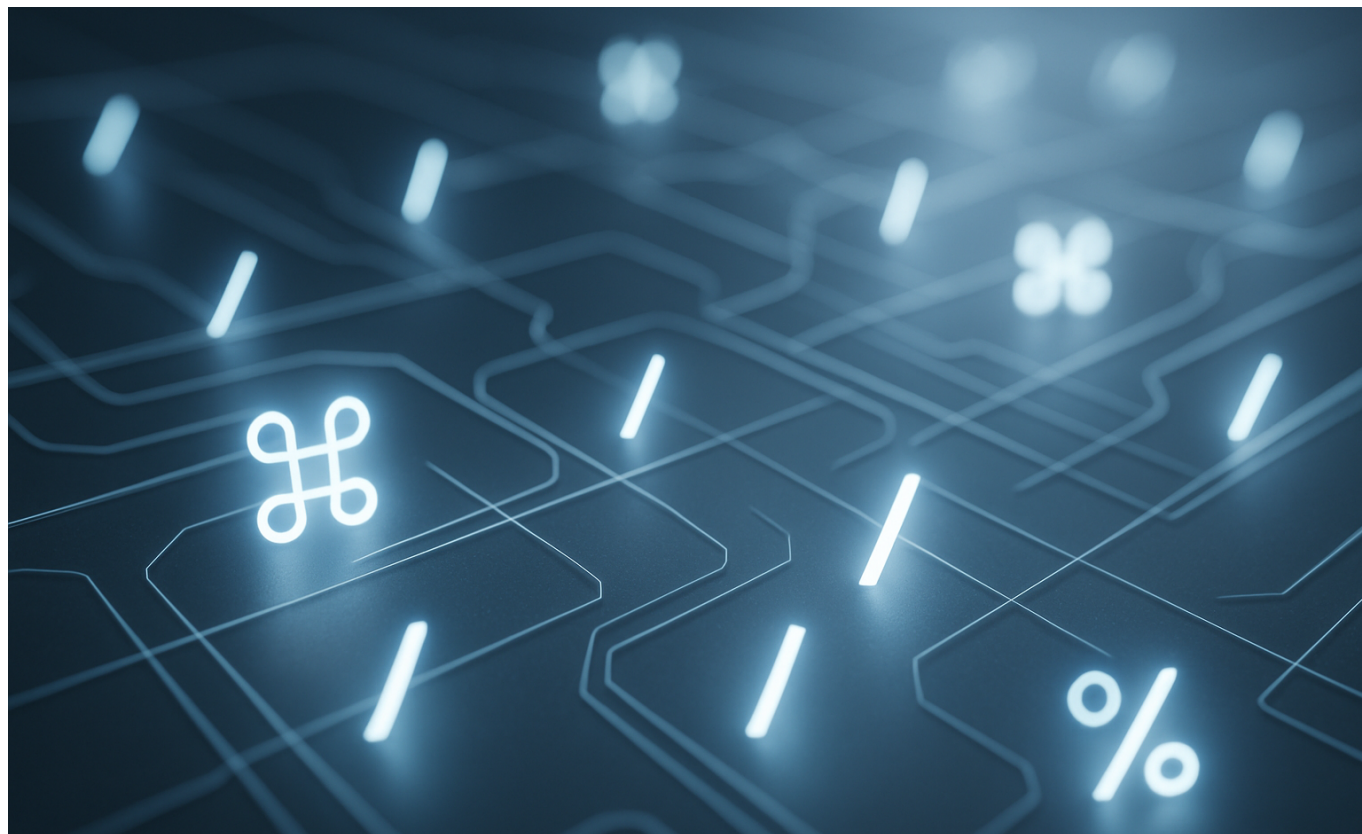


KI-4-Everyone · Daily News

7. August 2026



PROD

GitHub Copilot: Slash-Befehle statt endlosem Tippen

Mit Slash-Befehlen im GitHub Copilot planst, automatisierst und individualisierst du deinen Arbeitsablauf direkt im Chat.

MARKT

AMD kauft Taalas und verbaut KI-Modelle fest in Chips

AMD übernimmt das Start-up Taalas. Die Idee: Ein KI-Modell direkt in den Chip einzubauen bringt enorme Effizienz, schränkt aber die Flexibilität ein.

GitHub Copilot bekommt Slash-Befehle: Tastenkuerzel fuer den KI-Assistenten im Editor

Ein neuer Leitfaden im GitHub-Blog zeigt, wie Entwickler die Chat-Funktion des Copilot-Assistenten mit kurzen Befehlen steuern koennen, statt jede Anweisung auszuformulieren.

Wer mit einem KI-Assistenten arbeitet, tippt oft dieselben Anweisungen immer wieder: 'erkläre mir diesen Code', 'schreibe Tests dazu', 'fasse diese Datei zusammen'. GitHub hat dafür eine Abkürzung eingeführt und dokumentiert sie jetzt ausführlich. In der GitHub-Copilot-App - dem KI-Assistenten des Microsoft-Tochterunternehmens fuer Programmierer - lassen sich viele dieser Standardaufgaben ueber sogenannte Slash-Befehle aufrufen, also kurze Kommandos, die mit einem Schraegstrich beginnen. Der Chat wird damit weniger zum Gespraech und mehr zur Kommandozeile.

Am 6. August 2026 veroeffentlichte der GitHub-Blog einen Leitfaden mit dem Titel 'A guide to slash commands in the GitHub Copilot app'. Er richtet sich an Nutzer der Copilot-App und beschreibt, wie diese Slash-Befehle beim Planen, Zusammenarbeiten, Automatisieren und Anpassen des Entwickler-Workflows helfen sollen. Konkrete Befehle, eine vollstaendige Liste oder Beispielsyntax werden im vorliegenden Material allerdings nicht wiedergegeben - der Blogbeitrag selbst wird lediglich angekündigt und verlinkt. Wer die Kommandos im Detail sehen will, muss dem Originalartikel folgen.

Der Schritt passt in einen groesseren Trend: KI-Assistenten werden von reinen Chatfenstern zu produktiven Werkzeugen mit fester Bedienlogik. Slash-Befehle sind aus Chat-Programmen wie Slack oder Discord bekannt und senken die Einstiegshuerde, weil Nutzer sich keine langen Prompt-Formulierungen ausdenken muessen. Fuer GitHub, das mit Copilot einen der meistgenutzten KI-Programmierhelfer betreibt, ist das auch ein Bindungsinstrument. Je tiefer sich ein Team an die Copilot-spezifische

Syntax gewoehnt, desto teurer wird ein Wechsel zu Konkurrenzprodukten wie Cursor, Claude Code oder anderen Assistenten. Der Beitrag betont ausdruecklich die Funktionen 'plan, collaborate, automate, and customize' - also Planung und Automatisierung, nicht nur reines Codeschreiben. Damit positioniert GitHub den Assistenten als Werkzeug fuer den gesamten Entwicklungsalltag, nicht bloss als Autovervollstaendigung.

Aus dem vorliegenden Material bleibt allerdings vieles offen. Welche Slash-Befehle es genau gibt, wie sich eigene Befehle definieren lassen, ob es Unterschiede zwischen kostenpflichtiger und kostenloser Copilot-Nutzung gibt und ob die Funktion in allen Editoren oder nur in einer bestimmten App verfuegbar ist - all das steht nicht in den Angaben zum Beitrag. Auch ob die Slash-Befehle neu sind oder schon laenger existieren und nun nur besser dokumentiert werden, geht aus dem Material nicht hervor. Der veroeffentlichte Text ist erkennbar ein Anleitungsbeitrag von GitHub selbst, also Marketingmaterial des Herstellers, keine unabhaengige Bewertung. Wer die Funktion in der taeglichen Arbeit einsetzen will, sollte sich den Originalartikel im GitHub-Blog ansehen und pruefen, welche Befehle im eigenen Setup tatsaechlich verfuegbar sind.

Interessant wird in den kommenden Wochen zu beobachten sein, ob konkurrierende Anbieter mit aehnlichen Befehlsstrukturen nachziehen oder ob sich sogar ein herstelleruebergreifender Standard fuer Slash-Befehle in KI-Assistenten herausbildet. Bislang kocht jeder Anbieter seine eigene Syntax - eine Konvergenz waere fuer Anwender ein Gewinn, fuer die Anbieter aber ein Verlust an Bindungskraft.

REG

Oracle verbietet KI-generierten Code im OpenJDK

Oracle zieht eine klare Grenze: KI-generierter Code darf nicht in OpenJDK einfließen. Damit schützt Oracle die rechtliche Integrität des Projekts. Entwickler müssen ihren Code selbst schreiben.

SAFE

Anthropic verbessert Sicherheitsmechanismen für Fable 5

Anthropic arbeitet an besseren Biologie-Schutzmaßnahmen für Fable 5. Ziel ist es, gefährliche biologische Inhalte zuverlässiger zu erkennen. Details zu den konkreten Maßnahmen nennt der Bericht nicht.

MARKT

KI-Psychose: Wenn Führungskräfte den Realitätssinn verlieren

Führungskräfte unterschätzen laut einem Bericht einen blinden Fleck: übertriebenes KI-Vertrauen bis hin zur sogenannten KI-Psychose. Dabei verlieren sie den Bezug zu realen Geschäftsergebnissen. Das Phänomen gilt als wachsendes Managementproblem.

MARKT

xAI und SpaceX im Wettlauf um KI-Infrastruktur

xAI und SpaceX konkurrieren beim Aufbau von KI-Infrastruktur. Der Bericht beleuchtet, wie beide Unternehmen Ressourcen für den KI-Ausbau bündeln. Wer dabei die Nase vorn hat, bleibt unklar.

RES

Wann schweigt der KI-Tutor? Forschung zu TutorMoments

KI-Tutoren sollen Schüler unterstützen – aber nicht zu viel. TutorMoments untersucht, wann ein KI-System eingreifen soll und wann Schweigen besser ist. Das ist eine zentrale Frage für den Einsatz von KI im Bildungsbereich.

SAFE

OpenAI veröffentlicht erste Cybersecurity-Bewertungen für Astra

OpenAI teilt erste Sicherheitseinstufungen für Astra im Bereich kritischer Cyberbedrohungen. Gleichzeitig kündigt das Unternehmen verstärkte Schutzmaßnahmen an. Die Bewertungen gelten als vorläufig.

PROD

HSP GRUPPE nutzt ChatGPT Enterprise für Steuerberatung

HSP GRUPPE setzt ChatGPT Enterprise ein, um Produktivität und Arbeitsqualität in der Steuerberatung zu steigern. Zusätzlich soll das Tool mehr Kapazität für die Kundenbetreuung schaffen. Konkrete Kennzahlen nennt der Bericht nicht.

PROD

New Orleans testet KI-Triagesystem für Notrufe

New Orleans erprobt Carbyne-Software, die Notrufe per KI automatisch priorisiert. Das System soll Einsatzkräfte entlasten und schnellere Reaktionen ermöglichen. Ergebnisse des Tests sind noch nicht bekannt.

OS

Mage-VL: Microsofts neues Modell versteht Bilder und Text gemeinsam

Mage-VL nimmt Bilder und Text als Eingabe und gibt Text aus. Es wurde bereits über 456.000 Mal heruntergeladen.

SAFE

Mistral veröffentlicht kleines Sicherheitsmodell zum Filtern von KI-Inhalten

Shieldstral-1.0-3B ist ein kompaktes Modell von Mistral, das gefährliche oder unerwünschte Inhalte erkennen soll. Es richtet sich an Entwickler, die ihre KI-Anwendungen absichern wollen.

PROD

ChatGPT: 1 Milliarde Wochennutzer - Gratis-Chats jetzt unbegrenzt

ChatGPT meldet eine Milliarde wöchentliche Nutzer und hebt das Chat-Limit für kostenlose Accounts auf. Gratisnutzer können nun unbegrenzt Texte über GPT-5.6 Luna schreiben.

PROD

KI soll in US-Stadt Notrufe entgegennehmen und priorisieren

In einer US-Stadt mit besonders hohem Notrufaufkommen soll ein KI-System Anrufe priorisieren und teilweise selbst beantworten – bisher eine Aufgabe für menschliche Disponenten.

PROD

OpenAIs smarter Lautsprecher bekommt bewegliche Teile für mehr "Lebendigkeit"

Laut einem Bericht nutzt OpenAIs geplanter Smart Speaker mechanische Bauteile, um lebendiger zu wirken. OpenAI soll zudem klargestellt haben, das Gerät sei keine Kopie eines Apple-Produkts.

PROD

Hinweis: Dieser Eintrag ist eine Produktanzeige, kein KI-Thema

Das Cluster enthält eine bezahlte Anzeige für eine Powerstation. Es hat keinen Bezug zu KI oder Softwarethemen und wurde daher nicht als regulärer Newseintrag aufgenommen.

Keine Termine gemeldet.